

Neue DGUV Informationen 205-035

Hygiene und Kontaminationsvermeidung

Nicht erst in der aktuellen Pandemiesituation spielen Hygiene und Kontaminationsvermeidung im Leben der Feuerwehren eine wichtige Rolle. Sie sind essenziell für die Gesundheit aller Feuerwehrangehörigen und gewährleisten die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren insgesamt.



Foto: Archiv HFUK

Unabhängig von der derzeit mehr oder minder alles überschattenden SARS-CoV-2-Thematik hat das Sachgebiet „Feuerwehren und Hilfeleistungsorganisationen“ der DGUV die DGUV Information 205-035 „Hygiene und Kontaminationsvermeidung bei der Feuerwehr“ erarbeitet.

Gesundheitsschädigender Ruß

Nicht nur bei ABC-Einsätzen, sondern auch bei diversen anderen Einsätzen der Feuerwehr besteht das Risiko einer Exposition gegenüber gesundheitsschädigenden Stoffen. Denn zu deren Bildung kommt es nahezu unabhängig von den am Brand beteiligten Materialien. So kann etwa für Brandeinsätze gesagt werden: „Wo Ruß ist, sind auch gesundheitsschädigende Stoffe.“ Zusätzlich zu den gefährlichen Verbrennungsprodukten kann es z.B. auch zur Freisetzung von Asbestfasern kommen. In diesem Zusammenhang ist wichtig, dass diverse Stoffe nicht nur über die Atemwege, sondern z.B. auch über die Haut aufgenommen werden können. Ohne geeignete Schutzmaßnahmen können diese Stoffe akute oder chronische Gesundheitsschäden bis hin zu Krebserkrankungen verursachen. Auch wenn nicht in jedem Einzelfall alle Maßnahmen zur Dekontamination nach der Feuerwehr-Dienstvorschrift FwDV 500 erforderlich sind, so sind dennoch Maßnahmen zur Einsatzstellenhygiene zu treffen.

Vermeidung von Gefährdungen

In diesem Zusammenhang gewinnt die vorausschauende Vermeidung der Gefährdungen durch gesundheitsschädigende Stoffe immer mehr an Bedeutung. Das gilt ebenfalls für die Vermeidung der Kontaminationsverschleppung. Dies wurde auch in der DGUV Vorschrift 49 „Feuerwehren“ bereits berücksichtigt. So sind nach § 12 Abs. 3

bauliche Einrichtungen der Feuerwehr so zu gestalten und einzurichten, dass eine Gefährdung insbesondere durch Schadstoffe von der Einsatzstelle und eine Kontaminationsverschleppung vermieden sind. Nach § 15 Abs. 2 sind Kontaminationen der Feuerwehrangehörigen durch geeignete Schutzmaßnahmen zu vermeiden. In der DGUV Regel 105-049 „Feuerwehren“ sind Maßnahmen genannt, die Einsatzkräfte bei der Erfüllung dieser genannten Forderungen unterstützen können.

Die DGUV Information 205-035 „Hygiene und Kontaminationsvermeidung bei der Feuerwehr“ untersetzt die DGUV Vorschrift 49 und die DGUV Regel 105-049 und gibt weiterführende Hinweise und Informationen zu den Themen Hygiene und Kontaminationsvermeidung. Die Information richtet sich vorrangig an die Trägerinnen des Brandschutzes, die für die Sicherheit und Gesundheit ihrer Einsatzkräfte verantwortlich sind.

Sie enthält viele Informationen zur Gefahrstoffexposition im Feuerwehreinsatz, zu rechtlichen Bestimmungen und zur Zentralen Expositionsdatenbank (ZED). Sie gibt insbesondere Hilfestellungen und Hinweise, um eine Gefährdung der Einsatzkräfte durch Brandrauch, andere Verbrennungsprodukte bzw. -rückstände und damit verbundene Gefahrstoffe zu vermeiden.

Es werden Maßnahmen aufgezeigt, um Feuerwehrangehörige vor der unmittelbaren Exposition gegenüber diesen Gefahrstoffen zu schützen und gesundheitsgefährdenden Kontaminationen wirksam entgegenzutreten. Dazu gehören z.B. das Ablegen, entsprechende Verpacken, Transportieren und fachgerechte Reinigen kontaminierter Schutzausrüstungen und Geräte. Das Transportieren in privaten Fahrzeugen oder das Reinigen kontaminierter Schutzausrüstung im heimischen Bereich ist auszuschließen. Darüber hinaus sind beispielhafte Hygienemaßnahmen beschrieben, die zur Einsatz-

planung, -vorbereitung und -durchführung herangezogen werden können.

Ergänzt ist die Schrift mit einigen Anlagen: Die Merkhilfe „SAUBER“, das Fließschema „Generelle Vorgehensweise zur Reinigung von Ausrüstung (PSA, Gerätschaften) nach dem Einsatz“ und die „Checkliste Hygiene und Kontaminationsvermeidung“ gehören dazu.

Lehrreich

Zu der Thematik hat der Fachbereich Feuerwehren, Hilfeleistungen, Brandschutz der DGUV einen Kurzfilm erstellt. Sie finden ihn unter dem Titel „Einsatzstellenhygiene bei der Feuerwehr“ auf der Website des Fachbereichs: <https://www.dguv.de/fb-fhb/sachgebiete/feuerwehren/erklaeerfilm/index.jsp>.

Unterstützung bietet auch das Medienpaket 2018 „Hygiene im Feuerwehrdienst“ der Arbeitsgemeinschaft der Feuerwehr-Unfallkassen auf den Unfallkassen-Homepages.

Weitere Informationen

Unter <https://publikationen.dguv.de> finden Sie alle aktuellen Veröffentlichungen zu der Thematik.

Darunter die DGUV Information 205-035 „Hygiene und Kontaminationsvermeidung bei der Feuerwehr“ (im Mai 2020 veröffentlicht) mit dem Webcode p205035.

Hinweise zur Hygiene und Kontaminationsvermeidung in der Pandemie finden Sie im 16. DGUV Fachblatt aktuell (aktualisiert am 16. November 2020!): „Hinweise für Einsatzkräfte zum Umgang mit bzw. zum Schutz vor dem Coronavirus SARS-CoV-2 sowie pandemiebedingten Einschränkungen“. Zu finden mit dem Webcode: p021430.

Abteilung Prävention
Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord
Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg
Feuerwehr-Unfallkasse Mitte